BIKER REISEN
Eckenstückerweg 29
D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309
Fax: 0561 99 79 76 76 680
E-Mail: info@bikerreisen.de
Website: www.bikerreisen.de

Die große Island – Runde



Reisebeschreibung

Reisedauer: 15 Tage/ 14 Nächte

Reiseland: Island

Erster Starttermin: 01-06-2026

Begleitfahrzeug: Nein

BIKER REISEN
Eckenstückerweg 29
D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309
Fax: 0561 99 79 76 76 680
E-Mail: info@bikerreisen.de
Website: www.bikerreisen.de

Mietmotorrad: Nein

Address: Seydisfjördur

Die große Island-Runde führt im Uhrzeigersinn in vierzehn Fahrtagen rund um Island. Die Tour ist fast vollständig (bis auf wenige Kilometer) auf asphaltierten Straßen möglich. An vielen Tagen besteht die Möglichkeit alternative Routen auf unbefestigten Pisten zu fahren. Wer also Lust hat Gravel zu fahren, kann das auf dieser Island-Rundreise tun. Die Gravel-Etappen, die wir empfehlen, führen auf legal zu befahrenden, offiziellen Pisten, ohne dass Furten durchquert werden müssen. Unsere Unterkünfte sind Hotels oder Guesthouses, einige in eher abgeschiedener Lage. Alle verfügen über ein Restaurant.

Der Verlauf ist angepasst an den Fahrplan der Fährreederei. Einmal in der Woche macht das einzige aus Europa kommende Fährschiff an der Ostküste Islands fest. Dienstags legt es in Dänemark ab und donnerstags kommt es nach einem Zwischenstopp auf den Färöer Inseln in Island an. Wer also mit dem eigenen Motorrad per Fähre nach Island kommt, startet sein Abenteuer auf der Vulkan-Insel immer donnerstags und verlässt sie auch wieder an einem Donnerstag.

Die Fährreederei Smyril Line bietet die Buchung von Fährpassagen ausschließlich zu tagesaktuellen Preisen an. Ihr könnt die Tickets direkt bei der Reederei buchen.

1. Tag: Start der Rundreise an Islands Ostküste (ca. 275 km)

Nach der Ankunft des Fährschiffs am Morgen im Fährhafen Seyðisfjörður (nicht im Reisepreis enthalten!), rollt Ihr an Land und startet Euer Island-Abenteuer auf eigenen Rädern! Die Schlange der Fahrzeuge, die das Schiff verlassen, löst sich auf der einzigen Straße, die vom Hafen weg führt, bald auf. Schon hinter Egilsstaðir habt Ihr die Straße in Richtung Süden für Euch allein und taucht ein in die karge Bergwelt der Ostküste. Fjorde schneiden tief ein ins Land, erste Gletscher kommen in Sicht. Euer erster Fahrtag endet bei Höfn.

Übernachtung in Höfn

2. Tag: Gletscher, Lagunen, schwarze Strände (ca. 265 km)

Heute fahrt Ihr stundenlang am größten Gletscher Europas, am Vatnajökull und dessen Ausläufern entlang. In der Gletscherlagune könnt Ihr zusehen, wie gekalbte Eisbrocken Richtung Meer treiben. Weiter führt die Ringstraße über schier endlose Sanderflächen, während in der Ferne schon der nächste Gletscher in Sicht kommt. Euer Tagesziel liegt zu Füßen des Myrdalsjökull in Vik. Dort lohnt sich der Spaziergang zum Strand aus schwarzem Lavagestein mit Blick auf die in der Brandung stehenden gezackten, schwarzen Felsen.

Übernachtung in Vík

BIKER REISEN
Eckenstückerweg 29
D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309
Fax: 0561 99 79 76 76 680
E-Mail: info@bikerreisen.de
Website: www.bikerreisen.de

3. Tag: Golden Circle (ca. 210 km)

Heute erreicht Ihr den sogenannten Golden Circle mit den berühmten Naturattraktionen Geysir, Thingvellir und Gullfoss. Euer Hotel liegt ganz in der Nähe, so dass Ihr die Besuche der heißen Quellen, der Basalt-Schlucht und des mächtigen Wasserfalls auf den Nachmittag und den Abend verteilen könnt. Hier seid Ihr für zwei Übernachtungen untergebracht, damit Ihr genügend Zeit habt für alle Sehenswürdigkeiten.

Übernachtung in Laugarvatn

4. Tag: Golden Circle (ca. 85 km)

Den Tag heute könnt Ihr nach belieben nutzen. Besucht die Naturattraktionen oder macht einen Ausflug auf der Gravelroute ins Inland, so weit wie Ihr mögt. Übernachtung wie am Vortag.

Übernachtung in Laugarvatn

5. Tag: Reykjavik (ca. 110 km)

Die Fahrt in einem schönen Bogen hinein in die Hauptstadt Islands ist recht kurz, so dass Ihr Zeit habt, diese coole Metropole am Nachmittag und Abend zu erkunden. Ihr übernachtet in einem Hotel in der Innenstadt.

Übernachtung in Reykjavík

6. Tag: Nordwärts (ca. 190 km)

Die Etappe heute führt Euch nordwärts auf die Halbinsel Snæfellsnes. Falls Ihr gern eine Gravelpiste unter die Räder nehmen möchtet, auch das ist auf dieser Etappe abschnittsweise möglich. Ihr übernachtet im Hafenörtchen Stykkisholmur.

Übernachtung in Stykkishólmur

7. Tag: Halbinsel Snæfellsnes (ca. 200 km)

Heute habt ihr den Tag zur freien Verfügung. Die Halbinsel Snæfellsnes mit dem von einer Gletscherkappe bedeckten, ebenmäßig geformten Kegelvulkan auf der äußersten Spitze lohnt die Rundfahrt auf der Panorama-Küstenstraße. Auch die Bergstraßen im Inneren bieten großartige Ausblicke. Übernachtung wie am Vortag in Stykkisholmur.

Übernachtung in Stykkishólmur

8. Tag: In die Westfjorde (ca. 120 km)

Um die Westfjorde zu erreichen gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder nehmt Ihr die Fähre, die Euch in gut zwei Stunden von Stykkisholmur

BIKER REISEN
Eckenstückerweg 29
D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309
Fax: 0561 99 79 76 76 680
E-Mail: info@bikerreisen.de
Website: www.bikerreisen.de

über die große Bucht Breiðafjörður bringt (nicht inklusive; Tickets gibt es am Hafen und online). Dann sind es noch etwa 120 km auf einer einsamen, asphaltierten Straße bis zum Ziel Patreksfjörður. Oder Ihr fahrt die große Runde um die breite Bucht ganz aus, wobei auf dieser langen Route einzelne Abschnitte auf Gravel nicht zu vermeiden sind.

Übernachtung in Patreksfjörður

9. Tag: Westfjorde und Dynjandi Wasserfall (ca. 150 km)

Heute quert Ihr die stark zerklüftete Halbinsel der Westfjorde. Extrem dünn besiedelt, seid Ihr hier in einem der abgelegensten Ecken des Landes unterwegs. Erst seit wenigen Jahren ist Isafjörður von Süden kommend fast vollständig auf Asphalt zu erreichen (nur noch wenige Kilometer fehlen zur Vollendung des Straßenneubaus, Stand Herbst 25). Wer gern die alten Gravelrouten fahren möchte, erlebt die Kargkeit und wilde Schönheit der nahezu unberührten Landschaft. Eine Naturattraktion sind die gestaffelten Kaskaden der Dynjandi Wasserfälle. An Tagen mit Kreuzfahrtschiff-Anläufen in Isafjörður sind sie auch das Ziel zahlreicher Ausflugsbusse.

Übernachtung in Ísafjörður

10. Tag: Fjord um Fjord (ca. 230 km)

Von Isafjörður folgt Ihr der Küste ostwärts. Fjord um Fjord ist zu umrunden. Genießt die wechselnden Panoramen auf steile Fjordwände, auf die arktische Bergwelt rund um den Gletscher Drangajökull auf der anderen Seite des Isafjörðurdjup. Haltet Ausschau nach Walen und Robben, die sich in diesen Gewässern tummeln! Über die Hochebene der Steingrimsfjarðarheiði erreicht Ihr Euer Ziel des Tages in Hólmavik.

Übernachtung in Hólmavík

11. Tag: Nordküste (ca. 260 km)

Heute gibt es verschiedene Routen, so dass Ihr nach Lust und Wetter wählen könnt, ob Ihr komplett auf Asphalt fahrt (ca. 260 km) oder kürzere Routen mit einen mehr oder weniger hohen Gravelanteil bevorzugt. Landschaftlich abwechslungsreich mit Farmland, mächtigen Flüssen und schroffen Bergketten sind sie alle. Ziel ist das Hafenstädtchen Sauðarkrokur an der Nordküste.

Übernachtung in Sauðárkrókur

12. Tag: Torfhäuser und Schwefelfelder (ca. 250 km)

Die sehenswerten Torfhäuser im Freilichtmuseums Glaumbær liegen heute ebenso an der Route wie der See Myvatn mit seinen versteinerten Lavaformationen und die heißen und dampfenden Schwefelquellen am Námafjall. Ihr übernachtet im grünen Farmland im Tal Aðaldal.

BIKER REISEN
Eckenstückerweg 29
D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309
Fax: 0561 99 79 76 76 680
E-Mail: info@bikerreisen.de
Website: www.bikerreisen.de

Übernachtung in Aðaldalur

13. Tag: In den rauen Nordosten (ca. 190 km)

Ein weiterer der ganz großen Wasserfälle liegt heute an der Route. Ihr könnt den Dettifoss besuchen, ehe es in den wenig touristischen Nordosten Islands geht. Was für ein Kontrast zum Südwesten und dem Auftrieb im "Golden Circle"! Hier arbeiten die wenigen Menschen in Landwirtschaft und Fischerei. Ihr übernachtet in Raufarhöfn – mit Blick auf den kleinen Fischereihafen.

Übernachtung in Raufarhöfn

14. Tag: Einsames Hochland – einsame Nordostküste (ca. 270 km)

Heute wird es einsam, egal, ob Ihr auf Asphalt über die karge Hochebene im Inland fahrt oder euch entlang der Küste orientiert, wo einige Abschnitte auf unbefestigten Pisten verlaufen. Euer Ziel ist Egilsstaðir, wo der Kreis Eurer Island-Runde sich schließt.

Übernachtung in Egilsstaðir

15. Tag: Nach dem Auschecken Richtung Fährhafen

Mit dem Auschecken im Hotel in Egilsstaðir endet die im Reisepreis enthaltene Leistung. Im Anschluss dazu würde die Fahrt zum Fährhafen Seyðisfjörður passen, wo die Fähre donnerstags am Vormittag Richtung Dänemark ablegt (nicht im Reisepreis enthalten!). Individuelle Heimreise.

Informationen

Wie reise ich mit dem Motorrad per Fähre nach Island an?

Eine Möglichkeit, mit dem eigenen Motorrad nach Island zu reisen, bietet die Reederei Smyril Line. Sie ist die einzige Reederei, die den europäischen Kontinent mit Island und den Färöer-Inseln verbindet. Das Fährschiff "Norröna" fährt zwei Mal wöchentlich vom Hafen Hirtshals in Norddänemark nach Torshavn und ein Mal weiter nach Seyðisfjörður in Island. Der Aufenthalt auf Island beträgt deshalb entweder eine oder zwei Wochen exakt – immer Donnerstag bis Donnerstag. Der Sommer-Fahrplan sieht folgendermaßen aus (ohne Gewähr):

Hinreise:

Sa 15.30 Uhr ab Hirtshals

BIKER REISEN
Eckenstückerweg 29
D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309
Fax: 0561 99 79 76 76 680
E-Mail: info@bikerreisen.de
Website: www.bikerreisen.de

So 22.30 Uhr an Torshavn

oder

Di 11.30 Uhr ab Hirtshals

Mi 18.00 Uhr ab Torshavn

Do 8.30 Uhr an Seyðisfjörður

Wer also schon an einem Samstag ab Hirtshals fährt, kann drei Tage auf den Färöer-Inseln verbringen. Dann wird am Mittwoch wieder zugestiegen, um weiter nach Island zu fahren. Wer Dienstag startet, fährt zwei Tage zur See, um donnerstags in Island anzukommen.

Rückreise:

Do 10.30 Uhr ab Seyðisfjörður

Fr Seetag

Sa 12.30 Uhr an Hirtshals

Auf der Fähre nehmt Ihr Euer eigenes Motorrad mit. Dadurch, dass die Fähre nur einmal wöchentlich nach Island fährt, ist die Kapazität begrenzt. Frühe Buchung wird für Island grundsätzlich empfohlen.

Hinweis: Die Reederei Smyril Line verwendet flexible Preise, die je nach Auslastung des Schiffes, Abfahrtsdatum und Buchungsdatum unterschiedlich sein können. Damit ist es uns als Reiseveranstalter unmöglich, einen festen Preis inklusive Fähranreise auszuschreiben.

Wann muss ich meine Islandreise buchen?

Aufgrund der starken internationalen Nachfrage muss Island früh gebucht werden. Auf der Fähre gibt es ab März oft kaum noch Plätze und auch die Hotelkapazitäten werden dann eng. Spätestens im Januar sollte die Buchung Eurer Motorradtour erfolgen, besser früher.

Was ist die beste Reisezeit für Motorradreisen auf Island?

Das Wetter ist beim Motorradfahren immer ein Thema. Wir empfehlen als beste Reisezeit für Motorradtouren in Island die Monate Juni bis Mitte September. Der Mai kann noch sehr winterlich sein.

BIKER REISEN
Eckenstückerweg 29
D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309
Fax: 0561 99 79 76 76 680
E-Mail: info@bikerreisen.de
Website: www.bikerreisen.de

Mit welchen Temperaturen muss ich auf Island rechnen?

Rechnet mit Temperaturen zwischen 5 und 20 Grad. Auf den Hochebenen kann es selbst im Hochsommer empfindlich kalt sein, an der Küste ist es meist eher mild. In sehr seltenen Fällen kann es auch im Sommer in Hochlagen zu Schneefall kommen – ähnlich wie am Nordkap – der aber in aller Regel sofort wieder abtaut.

Wie windig ist Island?

Der Wind weht fast immer in Island. Der Vorteil: Dauerhaft schlechtes Wetter ist eher selten, der Wind treibt die Wolken meist schnell weiter. Allerdings können starke Seitenwinde für Motorradfahrer zur Gefahr werden oder die Fahrt anstrengend machen. Auch hier gilt: Gute Bekleidung hilft.

Wie viel Zeit brauche ich für eine Islandreise mit dem Motorrad?

Die Ringstraße lässt sich in einer Woche fahren, viel Zeit für Besichtigungen bleibt dann aber nicht. Für die Ringstraße empfehlen wir lieber zehn bis zwölf Tage. Wenn ihr viel besichtigen wollt oder auch Aktivitäten wie Walsafaris machen möchtet, empfehlen wir zwei Wochen. Bei einer Tour zu den Westfjorden kommt es darauf an, ob zusätzlich auch die Ringstraße noch komplett befahren werden soll. Dann sind zwei Wochen nötig.

Für welche Motorräder ist Island geeignet?

Die Ringstraße kann mit allen Motorrädern befahren werden, selbst mit Sporttourern – sofern das Motorrad auch auf dem kurzen Stück Schotterpiste sicher beherrscht wird. Für die Schotterpisten der Kategorie 1 empfehlen wir Reise-Enduros wie z.B. BMW GS-Modelle, Triumph Tiger o.ä. Enduro-Bereifung kann, aber muss nicht aufgezogen werden. Mischbereifung wie z.B. Michelin Anakee, Metzeler Tourance oder Conti Trail Attack sind für die Pisten in der Regel ausreichend.

Welche Motorradkleidung brauche ich für Island?

Wir empfehlen für Island erprobte wasserdichte Bekleidung: Nicht auf Werbeversprechen hoffen, sondern vorher selbst testen ist unser Tipp. Wasserdichte Handschuhe zum Wechseln nicht vergessen. Selbst die gute alte Regenkombi kann als Ergänzung sinnvoll sein. Ansonsten hilft das gute, alte Zwiebelprinzip mit mehreren Schichten. Für die Freizeit gehören ein Paar feste Schuhe ins Gepäck, ein dicker Pullover und für drüber und eine (dünne) Regenjacke. An windigen Tagen kann eine Mütze nicht schaden. Regenschirme sind wegen des Winds auf Island völlig sinnlos – nur falls jemand auf die Idee kommen sollte.

Wie sind die Straßen auf Island?

BIKER REISEN
Eckenstückerweg 29
D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309
Fax: 0561 99 79 76 76 680
E-Mail: info@bikerreisen.de
Website: www.bikerreisen.de

Die Ringstraße ist gut ausgebaut und asphaltiert, stärker frequentierte Nebenstrecken sind ebenfalls asphaltiert. Auf der Ringstraße gibt es zwischen Egilsstaðir und Höfn einen etwa 40 km langen Abschnitt mit Schotterpiste. Davon lässt sich der größte Teil umfahren, es bleiben 10 Kilometer Piste, die sich nicht umfahren lassen. Die Schotterpisten werden von der isländischen Straßenverwaltung in 3 Kategorien eingeteilt:

1) Mit allen Fahrzeugen benutzbar

2) Nur für Autos mit Allradantrieb

3) Nur für speziell ausgestattete Geländefahrzeuge mit Allradantrieb

Die Pisten, die wir auf den Motorradreisen in Island im Programm hat, gehören alle zur Kategorie 1. Nur die F35 über Kjölur, die als Alternativroute benutzt werden kann (aber nicht muss), fällt in die Kategorie 2.

Welches Fahrkönnen ist auf Island nötig?

Die Ringstraße rund um Island ist mit Motorrädern einfach zu befahren, die gut ausgebauten Schotterpisten in den Westfjorden und im Norden Islands sind, soweit man sein Motorrad sicher beherrscht, auch vergleichsweise einfach zu fahren. Die Herausforderungen entstehen in Island für Motorradfahrer durch die teilweise große Einsamkeit und durch die wechselnden Witterungsverhältnisse, die aus einer bei Sonne einfachen Etappe, bei Sturm und Regen eine anstrengende, körperlich fordernde Tagestour machen können. Wer nach Island fährt, muss wissen, worauf sie/er sich einlässt.

Welche Hotels bucht Ihr auf Island?

Island ist in den vergangenen Jahren international sehr stark nachgefragt. Die Nachfrage ist höher als das Angebot an Unterkünften. Wir haben zwar Hotels, mit denen wir gern und oft zusammenarbeiten, aber nicht immer bekommen wir die Zimmer wie gewünscht. Wir behalten uns deshalb vor, den Verlauf der Motorradreise auf Island zu drehen. Die Qualität der Unterkünfte entspricht nicht ganz dem Niveau in Nordeuropa, die Zimmer sind oft funktionell eingerichtet.

Mit welchen Nebenkosten muss ich auf Island rechnen?

Der Wechselkurs der Isländischen Krone (ISK) zeigt sich stark erholt. Das merkt man als Besucher vor allem beim Preisniveau für Essen und Trinken, es liegt deutlich über mitteleuropäischen Preisen. Die Benzinpreise sind i.d.R. höher als in Deutschland, das schlägt bei Motorradreisen aber kaum zu Buche. Mautgebühren gibt es nur an einem Tunnel, sonst nicht. Insgesamt sollte man die Reisekasse nicht zu knapp bemessen.

BIKER REISEN
Eckenstückerweg 29
D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309
Fax: 0561 99 79 76 76 680
E-Mail: info@bikerreisen.de
Website: www.bikerreisen.de

Art der Reisen

Die Touren sind, wie der Name schon sagt, individuelle Reisen. Es sind keine Gruppen, es ist kein Guide dabei. Ihr sagt uns, wann Ihr fahren wollt und wir buchen Euch die Hotels und die Fähren. Dazu bekommt Ihr gutes Kartenmaterial von uns und eine Streckenbeschreibung. Danach fahrt Ihr allein, in Eurem Tempo und so wie Ihr Lust habt, die Tour ab. Mit der Sicherheit, dass alles gut vorbereitet ist. Übrigens: Unsere Touren können mit nahezu jedem Motorrad (oder touren tauglichem Roller) gefahren werden.

Essen

Auf vielen Reisen – aber nicht auf allen – bieten wir Halbpension an. In Norwegen raten wir Euch, unsere Halbpensions-Pakete gleich mitzubuchen. Sie sind günstiger, als wenn Ihr vor Ort bezahlt. In manchen Ländern macht Halbpension wenig Sinn oder wird gar nicht angeboten. In Schottland geht Ihr am besten in den nächsten Pub und esst dort.

Etappenlänge

Wir rechnen lieber in Zeit als in Kilometern. In Fjordnorwegen können 250 Kilometer sechs Stunden Fahrzeit sein, in Nordschweden oder Nordfinnland schafft man in sechs Stunden reiner Fahrzeit 500 Kilometer – ohne Stress. Die durchschnittliche Fahrzeit liegt bei unseren Touren bei fünf bis sechs Stunden pro Tag. Wenn wir von kurzen Etappen oder Halbtages-Touren sprechen, sind um die drei Stunden Fahrzeit gemeint. Intensive Tage haben um die sieben Stunden reine Fahrzeit. Bei der Berechnung der Fahrzeit orientieren wir uns an gängigen Streckenrechnern. Dabei reden wir nur über die reine Fahrzeit ohne Pausen, Tank- und Fotostopps.

Hotels

Wir benutzen grundsätzlich gute Hotels der Kategorie 3 Sterne plus bis 4 Sterne. Wo es möglich ist, wird in landestypischen Hotels übernachtet. Wenn es in abgelegene Gegenden geht, kann auch mal ein einfacheres Hotel dabei sein – aber nur, wenn es nichts anderes gibt. Immer wieder hören wir die Frage nach Motorrad-Hotels: Ja, im Prinzip gern, aber es gibt sie nicht überall. Motorrad-Hotels findet man fast nur im Alpenraum und den angrenzenden Regionen. Aber z.B. in Skandinavien oder Schottland kann man sie an einer Hand abzählen. Dort nutzen wir ganz „normale" Hotels.

Parken

Nicht alle Hotels haben eine eigene Garage. Auf dem Lande „übernachten" die Motorräder auf einem Parkplatz am Hotel, in Städten in aller Regel in einem Parkhaus oder auf einem abgeschlossenen Stellplatz / Innenhof des Hotels. Dabei können Parkgebühren entstehen, vor allem, wenn private Betreiber im Spiel sind. Das kann von Land zu Land sehr unterschiedlich sein!

Reiseunterlagen

BIKER REISEN
Eckenstückerweg 29
D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309
Fax: 0561 99 79 76 76 680
E-Mail: info@bikerreisen.de
Website: www.bikerreisen.de

Ihr bekommt von uns gute Straßenkarten mit einem eingezeichneten Routenvorschlag. Dazu gibt es eine Streckenbeschreibung Tag für Tag mit Adressen und Tipps für Abstecher oder Sehenswürdigkeiten. Das ersetzt keinen Reiseführer, aber erklärt die Karte.

Programm-, Hotel- und Routenänderung sind vorbehalten!

Reiseveranstalter: Feelgood Reisen

Die Rechte an den Bildern und Texten liegen beim Veranstalter. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Veranstalters.

Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach§ 651 a des BGB: Formblatt_FeelgoodReisen

Reiseleistungen

14x Übernachtung / Frühstück auf Island in guten Mittelklasse-Hotels, Hotel-Pensionen oder Gästehäusern Gute Reiseunterlagen

Einreisebestimmungen

Einreisebestimmungen bei ausländischen Destinationen

Sie benötigen als deutscher Staatsbürger einen gültigen Personalausweis oder Reisepass, der unbedingt mitzuführen ist! Für andere Staatsangehörige gelten ggf. andere Reiseregelungen, die Sie bei Bedarf bei uns erfragen können.

Weitere Reisetermine

Detaillierte Preise

Preis Fahrer(in) – 2.890 €

Preis Beifahrer(in) – 2.890 €

Einzelzimmer-Zuschlag – 1.800 €